

Türchen und Kerzen

Adventskalender

Von bloodymoon

Kapitel 2: Versuchung

1. Dezember

1. Türchen

1. Dezember, wie sehr er sich auf dieses Datum gefreut hatte. Jetzt durfte er endlich das erste Türchen seines Adventskalenders öffnen. Darauf freute er sich seit 3 Wochen, seitdem er in Deutschland auf welche gestoßen war und beschlossen hatte, sich mal wieder einen in Amerika zu kaufen.

Amerika grinste breit, als er das erste Türchen von seinem, mit einer traumhaften Schneelandschaft (solche gibt es natürlich auch in den USA) verzierten Schokokalender öffnete und mit etwas fummeln einen kleinen Schokotannenbaum rausholte. Diesen steckte er genüsslich in den Mund.

Warum war dieser aber nur so klein?! Viel größer wäre viel besser, vielleicht sollte er noch die 2 aufmachen. Dann würde er eben Morgen darauf verzichten, war ja nicht schlimm.

Er öffnete das Türchen mit der Nummer 2 und vernaschte nun eine kleine Schokoschleife, danach schloss er wie beim ersten, das Türchen wieder, damit man das USAmässige Bild noch sehen konnte.

Grinsend ging Amerika aus seinem Zimmer im Weißen Haus, begrüßte noch das Dienstmädchen Nora mit einem „Good morning!“ und machte sich auf dem Weg zu Obama, da sollte er nicht zu spät kommen. Obama machte zurzeit ziemlich Druck, was total unnötig war, er war schließlich ein Held.

Als er nach vielem Aktendurchgehen wieder in seinem Zimmer vor seinem Adventskalender stand, überlegte er sich, ob es wirklich so schaden würde, es war schließlich nur ein kleines Türchen und jetzt brauchte er es dringender.

Natürlich würde er nicht das dritte Türchen nehmen, dass wäre doch beschauert, aber ein anderes, weiter entferntes, wie zum Beispiel, zum Beispiel, die 16, ja die 16 hörte sich gut an, könnte er doch einfach jetzt essen, am 16 würde er einfach auf ein Tag verzichten, das war ja kein Problem.

Also öffnete Amerika das Türchen mit der Aufschrift 16, ein Teil des Schlittens, und gönnte sich ein kleines Schokoladengeschenk.

Mit leicht schokoladenverschmierten Zähnen, die er versuchte mit seiner Zunge sauber zu machen, ging er aus dem Zimmer, schließlich wurde er noch gebraucht.

Am Nachmittag stand Amerika wieder vor dem Kalender. Noch ein Türchen würde ja nicht schaden. Außerdem war er ein Held, konnte gar nichts falsch machen. Dann mal sehen, welches Türchen. Die 25 kam nicht in Frage, soviel Anstand hatte er schließlich noch. Wie wär's, mit der 13, ja die 13 hört sich super an. Die 13 brachte Unglück, da war es nur gut, wenn man sie nicht am 13ten aß. Er schnappte sich den Inhalt der 13 und warf sich aufs Bett. Jetzt brauchte er erstmal etwas Entspannung, er hatte später schließlich noch genug zu tun als Held.

Als Amerika von seinem kleinen, aber ungeplantem Nickerchen aufwachte, sich vom Bett schwang und zur Zimmertür ging, blieb er wieder an seinem Adventskalender stehen, der direkt neben der Tür hing.

Eins konnte er sich noch gönnen.

Er öffnete ein Türchen und schob sich das kleine Schokoladenstück in den Mund.

Okay noch ein weiteres würde auch nicht schaden.

Er öffnete ein weiteres Türchen und achtete noch weniger als vorher auf die Nummer. Als die Zimmertür zufiel biss Amerika gerade von dem Schokoladenstück ab.

Amerika wollte sich nach diesem anstrengenden Tag eines Helden noch ein kleines Stück Schokolade gönnen, bevor er ins Bett ging, aber das erste Türchen, was er aufmachte war leer, das zweite auch. Es musste doch noch Schokolade geben, okay er hatte schon ein paar Türchen geöffnet, aber trotzdem.

Amerika suchte etwas mehr, bevor er den Kalender runter nahm und ihn voller entsetzen schüttelte.

Er war leer.

XXXXXXXXX

Kleine Info: Adventskalender gibt es in den USA, sind aber nicht so bekannt und haben 25 Türchen.